



SERION ELISA *antigen* Candida

Verwendungszweck

- Qualitativer und quantitativer Immunoassay für den Nachweis von *Candida* Antigen in humanem Serum und Plasma
- Unterstützung bei der Erfassung von systemischen Candidosen

Diagnostische Effizienz

In einer internen Studie zur Validierung des SERION ELISA *antigen* Candida wurden 148 Seren von erwachsenen Blutspendern bzw. von 93 Seren von Patienten, die im Laufe einer intensivmedizinischen Behandlung Anzeichen einer systematischen Candidose zeigten, untersucht und mit den Ergebnissen eines kommerziell erhältlichen Antigennachweises verglichen.

Produkt	Sensitivität	Spezifität
SERION ELISA <i>antigen</i> Candida	>99,9 %	97,8 %

Präzision

SERION ELISA *antigen* Candida

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,507	2,4	0,476	5,3
Serum 2	1,413	2,5	1,356	2,7
Serum 3	2,851	2,0	2,442	8,1

Erreger

Candida albicans ist ein ubiquitär vorkommender Hefepilz, der wie alle *Candida spp.* – zur Familie der Sprosspilze zählt. Neben der Hefeform, welche in erster Linie bei oberflächigen Infektionen auftritt, sind so genannte Pseudomyzelien eine weitere morphologische Erscheinungsform. Die Ausbildung von Keimschläuchen sowie die Entwicklung der Pseudomyzelien treten überwiegend bei systemischen Mykosen auf. *Candida* Sprosspilze produzieren und sezernieren eine Vielzahl von Enzymen, die den fakultativ pathogenen Mikroorganismen die Penetration von Blutgefäßen und Schleimhautbarrieren ermöglichen.

Erkrankung

Meist werden *Candida spp.* über Schmierkontaminationen von Mensch zu Mensch übertragen. Die Haupteintrittspforte ist der Mund-Rachen-Raum. Bei Störungen der fungistatischen Eigenschaften der Hautoberfläche, die durch einen leicht sauren pH-Wert und eine antagonistisch wirkende Standortflora vermittelt werden, können oberflächige, superfizielle Candidosen entstehen. Systemische Mykosen gehen im Anschluss an eine Besiedlung der Schleimhäute vor allem vom Bereich des Gastrointestinaltraktes aus.

Diagnose

Die serologische Diagnose von Candidosen gestaltet sich als schwierig. Einerseits können auch transiente Hefebesiedlungen eine Antikörperantwort induzieren, andererseits führen systemische *Candida* Mykosen bei immunsupprimierten Patienten häufig nur zu geringen Titerbewegungen. Erschwerend kommt hinzu, dass es sich bei der Gruppe der Patienten mit hohem Mykoserisiko häufig um immunologische Problempatienten handelt und somit serologische Befunde einer besonderen Interpretation bedürfen. Systemische Candidosen verursachen zudem kein typisches Krankheitsbild.

Derzeit bietet keine Nachweismethode allein die Möglichkeit einer umfassenden serologischen Diagnostik. Zur optimalen Überwachung von Risikopatienten und zur Therapiesteuerung sollten deshalb mehrere Nachweismethoden kombiniert eingesetzt werden. Die Bestimmung von *Candida* Antigenen in Serum- oder Plasmaproben stellt dabei eine wichtige unterstützende Maßnahme dar.

Highlights

- Sensitive Erfassung von *Candida* Antigen unterschiedlicher *Candida* Subspezies
- Unterstützung bei der Erfassung von systemischen Candidosen auch bei immunsupprimierten Patienten
- Quantitative Bestimmung von *Candida* Antigen zum mykologischen Monitoring von Risikopatienten sowie zur Therapieverlaufskontrolle
- Keine Kreuzreaktivitäten mit dem Plasmaexpander Hydroxyethylstärke (HES) und *Aspergillus fumigatus*

Produkt	Bestell-Nr.
SERION ELISA <i>antigen</i> Candida	ESR200

SERION ELISA *control*

Bitte besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.

Institut Virion\Serion GmbH

Friedrich-Bergius-Ring 19, 97076 Würzburg, Germany

Tel. +49 931 3045 0 Fax +49 931 3045 100

Mail info@serion-diagnostics.de Web www.serion-diagnostics.de

virion\serion